



Soziale Initiative Pößneck  
[www.soziale-initiative-poessneck.de](http://www.soziale-initiative-poessneck.de)

Constanze Truschzinski  
Stadträtin SIP  
Rosa Luxemburg Str. 13  
07381 Pößneck  
0173 888 41 53

Pressemitteilung

Pößneck, 16.01.2011

## re[d]solution übernimmt Patenschaft für Gedenksteine von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg in Pößneck

re[d]solution übernahm zum 93. Jahrestag der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg am 15.01.2011 symbolisch die Patenschaft für die Gedenksteine auf dem Ehrenfriedhof in Pößneck. DIE LINKE. Jugendgruppe aus dem Saale-Orla-Kreis wird diese in Zukunft vor Verwitterung und Bewuchs schützen.

Zum Gedenken an Rosa & Karl in Pößneck kamen zwei Dutzend GenossInnen aus dem Saale-Orla-Kreis und befreiten die Gedenksteine von Laub und Moos. So sind die Schriftzüge wieder gut lesbar.

Im ehrenden Gedenken las Philipp Gliesling aus einem Aufsatz von Stefan Bornost zur Reform und Revolution bei Rosa Luxemburg. Darin wurde deutlich, dass es nicht um Reform oder Revolution geht. Sondern dass, „Linke jede reale Reform begrüßen, welche die Lebensverhältnisse der Menschen verbessert. ... Damit revolutionäre Bewegung entstehen, braucht es mehr als das drängend Gefühl von existenzieller Not oder politischer Unterdrückung der breiten Massen – Die Menschen brauchen auch Selbstbewusstsein, um aus der Zuschauerrolle hinauszutreten und das Gefühl der Machtlosigkeit zu überwinden, welches der Kapitalismus in jedem Einzelnen fördert. Selbstbewusstsein fällt nicht vom Himmel; sondern ist Resultat vorheriger Kämpfe um Verbesserung und Veränderung – Reformkampf eben.“ Diese klassische Formulierung zu Reform und Revolution ist noch heute aktuell und bleibt untrennbar mit Rosa Luxemburg verbunden.

Diesem Gedanken schlossen sich weitere Redner, wie Dr. Dieter Rebelein (Kreistagsmitglied DIE LINKE. SOK) an. Im Rückblick wurde vom Genossen Dieter Sillge der Werdegang der Pößnecker Gedenksteine von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und Ernst Thälmann beschrieben, welche von 1956 bis 1989 auf dem Pößnecker Ethel und Julius Rosenberg Platz, dem zentralen Appellplatz der Ernst Thälmann Oberschule zu finden waren.

Den kulturellen Abschluss des Gedenkens bildeten Elke Höfers Rezitation von Bertold Brechts Gedicht „Lob des Kommunismus“ und das Lied „Auf, auf zum Kampf“ mit Mundharmonikabegleitung des Genossen Horst Bachstein.

Rote Nelken auf den Steinen erinnern an den Kampf und das Vermächtnis von Karl und Rosa und den langen Weg für eine humane, solidarische und demokratische Gesellschaft.

Constanze Truschzinski